

In Zusammenarbeit mit

IGES



Deutsches Rotes Kreuz **+**



Verband der Privaten
Krankenversicherung

PfleBeO

Pflegeeinrichtungen – Bewegungsfreundliche Organisationen

Fachinformation

26.02.2020

Information über das Projekt PfleBeO

Titel des Projekts

Pflegeeinrichtungen – Bewegungsfreundliche Organisationen (PfleBeO)

Eckdaten des Projektes

Laufzeit: Januar 2020 bis Mai 2023

Förderer: Verband der Privaten Krankenversicherung e. V.

Projektpartner: Dr. Krupp & Team, Forschungsgruppe Geriatrie Lübeck
Dr. Fuchs-Frohnhofen & Team, MA&T Sell & Partner GmbH
Prof. Dr. Pieck & Team, Hochschule Magdeburg-Stendal
Dr. Haaß & Team, IGES Institut GmbH

Weitere Projektpartner werden dazukommen.

Hintergrund

Körperliche Aktivität ist für ältere Menschen wichtig, da sie den altersbedingten Verlust körperlicher Funktionen verlangsamen und die Lebenserwartung in Gesundheit erhöhen kann.¹ Wissenschaftliche Studien zeigen, dass „jeder auch noch so kleine Schritt weg vom Bewegungsmangel wichtig ist und die Gesundheit fördert“ (ebd.). Aufgrund dieser Erkenntnisse ist Bewegungsförderung in Pflegeeinrichtungen eines der Handlungsfelder, die die Nationale Präventionskonferenz im Rahmen der nationalen Präventionsstrategie verfolgt.²

Zur Umsetzung der Präventionsstrategie sollen u. a. die Pflegekassen Leistungen zur Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen erbringen (§ 5 SGB XI). Hieran beteiligt sich auch der Verband der Privaten Krankenversicherung e. V. im Auftrag seiner Mitglieder, der privaten Kranken- und Pflegeversicherungen. Durch die Leistungen zur Prävention sollen – unter Beteiligung der versicherten Pflegebedürftigen und der Pflegeeinrichtungen – Vorschläge zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation und zur Stärkung der gesundheitlichen Ressourcen entwickelt sowie deren Umsetzung unterstützt werden. Die Leistungen zur Prävention müssen sich von „regulären“ Pflegeleistungen insbesondere nach § 11 SGB XI, welche bereits präventive Elemente beinhalten, abgrenzen bzw. über solche Leistungen hinausgehen.

Ziele des Projekts

Vor diesem Hintergrund hat der Verband der privaten Krankenversicherung e. V. das Projekt „Pflegeeinrichtungen – Bewegungsfreundliche Organisationen“ (PfleBeO) initiiert.

¹ Pfeifer, K., Banzer, W., Ferrari, N., Füzéki, E., Geidl, W., Graf, C., *et al.* (2016) Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung.

² Nationale Präventionskonferenz (2018) Bundesrahmenempfehlungen nach § 20d Abs. 3 SGB VI.

Ziel des Projekts ist es, ein Konzept zu entwickeln, zu erproben und zu evaluieren, welches bewegungsfördernde Strukturen und Prozesse in stationären Pflegeeinrichtungen stärkt. Im Vordergrund steht die Entwicklung eines Qualifizierungsangebots. Die durch das Angebot qualifizierten „Bewegungsberater*innen für Pflegeeinrichtungen“ sollen Beratungs- und Schulungsleistungen sowie Netzwerkarbeit im Sinne des Lebensweltansatzes erbringen und dadurch Pflegeeinrichtungen unterstützen, nachhaltig Veränderungen in ihren Organisationen hin zu mehr Bewegungsgesundheit zu bewirken.

Eine Herausforderung ist es, die Maßnahmen so zu gestalten, dass sie nicht als zusätzliche Belastung wahrgenommen werden, sondern nahtlos Teil des Alltags werden. Letztendlich sollen sie zu einer Entlastung – sowohl der Bewohnerschaft als auch der Mitarbeitenden – führen. Um dieser Herausforderung zu begegnen, werden im Rahmen des Projekts PflBeO zunächst Erfahrungen gesammelt und dokumentiert, wie bewegungsfördernde Strukturen und Prozesse in stationären Pflegeeinrichtungen unter Verwendung von Methoden und Instrumenten der Organisationsentwicklung gestärkt werden können. Dabei sollen u. a. Bewegungsangebote, Veränderungen in den alltäglichen Abläufen von Pflegeeinrichtungen und die Raumgestaltung berücksichtigt werden. Zum Beispiel kann das Einrichten von Briefkästen, aus denen Bewohnerinnen und Bewohner ihre Post abholen, zu mehr Bewegung im Alltag anregen. Darüber hinaus sollen Möglichkeiten identifiziert werden, wie Bewegungsförderung für die Bewohnerschaft mit Gesundheitsförderung für die Beschäftigten in stationären Pflegeeinrichtungen verknüpft werden kann. Die gesammelten Erfahrungen fließen dann in die Qualifizierung zur „Bewegungsberater*in für Pflegeeinrichtungen“ ein.

Das im Rahmen des Projekts PflBeO entwickelte Interventionsprogramm ist ein Baustein für die Entwicklung gesundheitsfördernder Organisationen. Es soll mit anderen Bausteinen kombiniert werden können, die weitere Handlungsfelder der Gesundheitsförderung und Prävention, wie z. B. kognitive Gesundheit, psychische Gesundheit oder Gewaltprävention, adressieren. Perspektivisch sollen stationäre Pflegeeinrichtungen aus den für ihre Bedarfe relevanten Bausteinen auswählen können, um sich zu gesundheitsfördernden Organisationen weiterentwickeln zu können.

Vorgehen bei der Projektdurchführung

Das Projekt hat fünf Teilprojekte:

Teilprojekt 1 besteht aus zwei Phasen: Zunächst wird gemeinsam mit zehn stationären Pflegeeinrichtungen erprobt, wie Bewegungsförderung mittels eines partizipativen Prozesses geplant und umgesetzt werden kann. Anhand der gewonnenen Erkenntnisse aus Phase 1 wird eine Qualifizierung zur „Bewegungsberater*in für Pflegeeinrichtungen“ entwickelt. In der zweiten Phase werden neu qualifizierte Bewegungsberater*innen den partizipativen Prozess zur Bewegungsförderung in weiteren zehn Einrichtungen umsetzen. In beiden Phasen werden die Effekte auf die Mobilität der Bewohnerschaft evaluiert.

Teilprojekt 2 ist eine formative Evaluation von Teilprojekt 1. Die Evaluation soll die Konzeption, die organisatorischen Rahmenbedingungen, die Gestaltung des Organisationsentwicklungsprozesses und die Effekte von Teilprojekt 1 beobachten und bewerten, um notwendige Anpassungen aufzuzeigen und sie gemeinsam mit den Projektteilnehmenden umzusetzen.

Als Teil des Instrumentariums, mit dem die „Bewegungsberater*innen für Pflegeeinrichtungen“ zukünftig arbeiten sollen, wird in Teilprojekt 3 ein Instrument zur bewegungsbezogenen Organisationsdiagnostik entwickelt. Das Instrument misst die durch organisationale Veränderungen hin zu mehr Bewegung erzielten Effekte auf stationäre Pflegeeinrichtungen.

In Teilprojekt 4 werden eine Expertise und ein Handlungsleitfaden für stationäre Pflegeeinrichtungen erarbeitet. Darin werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Bewegungsförderung für die Bewohnerschaft mit Gesundheitsförderung für die Beschäftigten stationärer Pflegeeinrichtungen verknüpft werden kann. Auch dieses Wissen wird Teil des Instrumentariums der „Bewegungsberater*innen für Pflegeeinrichtungen“ sein.

Teilprojekt 5 umfasst das Projektmanagement und eine Gesamtevaluation für das Projekt. Mittels des Projektmanagements wird die plangemäße Durchführung des Projekts sichergestellt. Die Gesamtevaluation wird das Vorgehen und die Ergebnisse des Projekts im breiteren Kontext der für die Pflege derzeit relevanten Themen, wie z. B. neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff, neue Qualitätsprüfungen, Personalbemessungsverfahren, Entbürokratisierung der Pflegedokumentation und Expertenstandards, untersuchen und bewerten.

Falls Sie Fragen zu dem Projekt PflBeO haben, wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Friederike Haas (friederike.haass@iges.com).
